

Quick

Sabine Mahler

Beruf Heilpraktiker/in

Wissens



Aspekte zur Berufswahl –
eine schnelle Orientierungshilfe
mit Tipps aus der Praxis.



EDITION AUMANN

Sabine Mahler

Beruf Heilpraktiker/ in

Aspekte zur Berufswahl –
Ein schnelle Orientierungshilfe
mit Tipps aus der Praxis



EDITION AUMANN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten

© A7-24 Aumann GmbH, Edition Aumann, Coburg

Gesamtherstellung und Verlag:

A7-24 Aumann GmbH

Mohrenstr. 26, 96450 Coburg

Tel. (09561) 357 60 88, Telefax (09561) 357 60 80

E-Mail: service@edition-aumann.de,

Internet: www.edition-aumann.de

Titelgestaltung: Alexandra Krug

Foto Titelbild: Quelle: fotolia[®]lana

Satz: Elaine A. Mackanyn www.genialesdesign.de

Alexandra Krug, Lichtenfels www.grafiar.de

Karikaturen: Heiko Elias Friedrich farbschaft@web.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert, in eine andere Sprache übersetzt, in eine maschinenlesbare Form überführt oder in körperlicher oder unkörperlicher Form vervielfältigt, bereitgestellt oder gespeichert werden. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Eigennamen, Warenbezeichnungen oder sonstigen Bezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das Werk ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Für Vollständigkeit, Fehler, Auslassungen u. ä. kann, insbesondere wegen der schnellen Veränderungen in Gesellschaft, Beruf, Bildung, Wirtschaft und Technik, keine Haftung übernommen werden. Vorschläge zur Verbesserung des Inhalts und der Nutzung werden gerne entgegen genommen. Die dargestellte Meinung des Autors muss nicht unbedingt der Meinung des Verlags entsprechen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-942230-85-8

Für Micha und Sue,
zwei wunderbare Heilpraktikerinnen

Vorwort.....	7
Ich stelle mich vor	9
I Heilpraktiker/in – Ein Beruf für mich?	11
1 Geschichte des Heilpraktikers	14
2 Voraussetzungen. Interessen. Fähigkeiten.	
2.1 Voraussetzungen	16
2.2 Interessen.....	19
2.3 Fähigkeiten	19
3 Das Tätigkeitsfeld des Heilpraktikers.....	21
3.1 Anamnese	21
3.2 Diagnose	23
3.3 Beratungsgespräch.....	24
3.4 Therapie.....	25
3.5 Ein Beispiel	26
4 Therapieformen im Überblick	28
5 Arbeitsbedingungen.....	36
5.1 Arbeitsorte.....	36
5.2 Arbeitsmittel	37
6 Verdienst.....	38

II	Heilpraktiker – Wie werde ich das	45
1	Ausbildung.....	45
1.1	Amtsärztliche Prüfung	47
1.2	Prüfungsvorbereitung	49
1.3	Insidertipps.....	50
1.4	Schulen	55
1.5	Berufsbezeichnung	58
1.6	Rechtliche Regelungen	60
2	Existenzgründung.....	63
2.1	Förderungen	65
2.2	Existenzgründungszuschuss der Agentur für Arbeit.....	66
2.3	Freiberuflich oder Gewerbe?	68
2.4	Arbeitsmöglichkeiten	69
2.5	Marketing.....	70
3	Verbände.....	75
3.1	Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V.	76
3.2	Verband Deutscher Heilpraktiker e.V.	77
3.3	Union Deutscher Heilpraktiker e.V.	78
3.4	Freie Heilpraktiker e.V.	79
III	Anhang	81
	Ausblick	81
	Heilpraktiker Gesetz - HeilprG	84
	Heilmittelwerbe-gesetz - HWG	86
	Quickfinder.....	102

Vorwort



Therapeutische Freiheit anstatt Einschränkungen der Kassenmedizin. Das ist die typische Devise des Heilpraktikerberufsstandes. Heilpraktiker bieten mit alternativen Heilverfahren eine Ergänzung zur Schulmedizin.

In den letzten Jahren hat sich der Berufszweig stetig entwickelt und immer mehr Anerkennung in der Gesellschaft erfahren. Vielen Patienten bietet die alternative Medizin die Möglichkeit, ihre Gesundheitslage zu verbessern, indem die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden.

Den angehenden Heilpraktikern bietet das Erlernen dieses Berufes nicht nur die Möglichkeit Menschen zu helfen, sondern auch die Möglichkeit ihr eigenes Leben grundlegend zu verändern.

Kurz und knapp werden die wichtigsten Voraussetzungen dargestellt, die ein Mensch in sich tragen sollte, um Heilpraktiker zu werden. Zum Abgleich werden dazu die typischen Tätigkeitsfelder und Arbeitsbedingungen des Heilpraktikers vorgestellt.

Im ersten Teil des Buches soll der Leser einen Eindruck von der Realität des Berufes bekommen und sich ausdrücklich fragen können: Ist das etwas für mich?

Im zweiten Teil soll es dann um die konkrete Umsetzung

gehen. Oft bleibt es beim Interesse für den Beruf, da mit dem Beruf Heilpraktiker viele Besonderheiten verknüpft sind. Diese vielen Eigenheiten machen das Berufsbild im ersten Moment unübersichtlich und schrecken viele Menschen ab.

Doch der Dschungel an Geboten, Verboten, Ausbildungsmöglichkeiten und Prüfungen ist längst nicht so groß, wie es anfangs erscheint. Dieser Wissensquick erklärt wie man sich zum Heilpraktiker ausbilden lässt, welche Prüfung wirklich nötig ist, wie die gesetzlichen Rahmen gesteckt sind und wie man seine Existenz als Heilpraktiker erfolgreich gründet.

Bamberg, März 2012
Sabine Mahler

Der politisch korrekte Schrägstrich – zum Sprachgebrauch

Der Schrägstrich ist eine feine Erfindung. Er macht aus Heilpraktiker/innen Berufsangehörige beiderlei Geschlechts. Sobald man es aber mit einem/einer Heilpraktiker/in zu tun hat, ist es schwer, diesen/diese in einen Fließtext einzubauen. Kurz gesagt: Der „Schrägstrich“ in Texten liest sich einfach schwerer. Wenn er hier einmal nicht auftritt, ist natürlich auch die weibliche Berufstätige gemeint und umgekehrt.

Ich stelle mich vor

Ich bin gerademal 28 Jahre alt und darf folglich überhaupt erst seit drei Jahren an einer Amtsärztlichen Prüfung teilnehmen. Da Heilpraktiker eher eine Beschäftigung ist, die als Zweitberuf in einem höheren Alter erlernt wird, müssen sich die Prüflinge in der Regel kaum Gedanken um das Mindestalter machen. Und trotzdem stecke ich bereits mitten im Prüfungsstress. Während ich diese Zeilen schreibe habe ich die schriftliche Prüfung bereits bestanden und die mündlich noch vor mir. Allerdings mache ich meine Prüfung „nur“ im Bereich Psychotherapie.

Eigentlich habe ich Buchwissenschaft, Soziologie und Philosophie an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen studiert und arbeite jetzt als freie Journalistin. Schon während meines Studiums habe ich angefangen, mich sehr für Psychologie zu interessieren, was mich auch schließlich bewogen hat, jetzt an der Heilpraktikerprüfung teilzunehmen.

Da ich bereits studiert habe und auch eigentlich einen Beruf ausübe, den ich sehr mag, konnte ich mir kein weiteres Studium für fünf Jahre vorstellen. So fand ich mit der Möglichkeit Heilpraktikerin zu werden eine ganz wunderbare „kleinere“ Alternative.

Dementsprechend möchte ich allen Interessenten mit diesem Buch Mut machen, den Schritt zu wagen etwas in Richtung Heilkunde zu tun, ohne ein Abitur mit Note eins

geschrieben zu haben, oder vielleicht sogar ohne überhaupt Abitur gemacht zu haben. Nimmt man die Amtsärztliche Überprüfung ernst, sucht sich gute Ausbildungsstätten und handelt tatsächlich nach bestem Gewissen, hat dieser Beruf nichts mehr mit irgendeinem Schamanentum zu tun, sondern bietet eine sehr brauchbare Ergänzung zur Schulmedizin.

Für den angehenden Heilpraktiker bietet es außerdem die Möglichkeit sich selbst zu verwirklichen, die eigenen Fähigkeiten auszuschöpfen und möglicherweise beruflich noch einmal ganz neu anzufangen.

Doch oft scheitert man schnell an den kleinsten Fragen: Was ist eigentlich ein Heilpraktiker? Wie kann man das werden? Ist man dann selbstständig? Was genau bedeutet das dann wieder für mich? Kann man damit wirklich Geld verdienen? Damit die Idee Heilpraktiker zu werden, nicht schon durch diese Fragen im Sande verläuft gibt es das kleine Büchlein, welches Sie gerade in den Händen halten.

Sind all diese Fragen schließlich geklärt, man hat sich entschieden und macht sich auf den Weg, um Heilpraktiker zu werden, bleibt doch zumeist die schauerlichste Frage am Ende wie ein Damoklesschwert schweben: Wie schwer ist die Amtsärztliche Prüfung wirklich? Ich kann dazu nur sagen: Es war ein wenig stickig im Raum, sonst war aber alles machbar!